

Bundesbeschluss

betreffend

Erhöhung der Taggelder des Nationalrathes und der
Kommissionen beider Räthe.

(Vom 22. Christmonat 1874.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht eines Berichtes und Antrages des Bundesrathes
vom 14. Christmonat 1874;

in Abänderung von Art. 1 des Bundesbeschlusses vom 22. Christ-
monat 1869 (X, 3),

beschließt:

Art. 1. Die Mitglieder des Nationalrathes und der Kommissionen beider Räthe, sowie diejenigen des schweizerischen Schulrathes, beziehen für jeden Tag ihrer Anwesenheit bei den Sizungen eine Entschädigung von zwanzig Franken.

Art. 2. Der Bundesrath wird beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Brachmonat 1874, betreffend die Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse, die Publikation dieses Gesezes zu veranstalten und den Beginn der Wirksamkeit desselben festzusezen.

Also beschlossen vom Ständerathe,
Bern, den 19. Christmonat 1874.

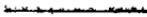
Der Präsident: **Köchlin.**

Der Protokollführer: **J. L. Lüscher.**

Also beschlossen vom Nationalrathe,
Bern, den 22. Christmonat 1874.

Der Präsident: **L. Ruchonnet.**

Der Protokollführer: **Schiess.**



Der schweizerische Bundesrath beschließt:

Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.

Bern, den 28. Christmonat 1874.

Der Bundespräsident: **Schenk.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft: **Schiess.**



Bundesgesetz

über

die politische Stimmberechtigung der Schweizerbürger.

(Vom 24. Christmonat 1874.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

in Ausführung der Artikel 43, 47, 66 und 74 der schweizerischen Bundesverfassung;

nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrathes vom 2. Weinmonat 1874,

beschließt:

Art. 1. Stimmberechtigt bei eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen ist jeder Schweizerbürger, der das zwanzigste Altersjahr zurückgelegt hat und im Uebrigen nicht nach den Bestimmungen des Art. 4 dieses Gesetzes von der Ausübung des politischen Stimmrechtes ausgeschlossen ist.

Art. 2. Die Stimmberechtigung bei kantonalen Wahlen und Abstimmungen richtet sich ebenfalls nach den Vorschriften des Art. 1.

Niedergelassene und Aufenthalter, die einem andern Kanton angehören, erhalten das Stimmrecht nach einer Niederlassung oder nach einem Aufenthalte von höchstens drei Monaten.

Bundesbeschluss betreffend Erhöhung der Taggelder des Nationalrathes und der Kommissionen beider Räthe. (Vom 22. Christmonat 1874.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.01.1875
Date	
Data	
Seite	6-8
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 474

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.